

LESERBRIEF

Burka-Initiative: Heuchlerisch und schleierhaft!

Noch im März 2016 warben die Initianten auf dem Bundesplatz in Bern, mit einem burkatragenden „Terroristen“ für Ihr Anliegen für mehr Sicherheit. Nachdem die Argumentation mit dem getragenen Sprengstoffgürtels bei der Bevölkerung nicht verfiel, wurde stellvertretend die Unterdrückung der Frauen und die Ausbreitung des fundamentalen politischen Islamismus in den Vordergrund gestellt. Dies ist mehr als Heuchlerisch! Den Initianten ging es nie darum, die Rechte der Frauen zu stärken, sondern spielt ganz klar die Karte des Islams und verspricht, der angeblichen Islamisierung in unserem Land einen Riegel zu schieben. Alle anderen Argumente sind reine Nebelpetarden.

Erhebungen zeigen, dass die islamische Gesellschaft in unserem Land das Tragen einer Vollverschleierung ganz grundsätzlich ablehnt! Weiter wurde festgestellt, dass nur eine „handvoll“ Frauen in der Schweiz überhaupt eine Vollverschleierung tragen und dies nach eigenen Aussagen aus freien Stücken machen. Zudem wird immer wieder (zu Recht) betont, dass der Koran gar keine solche Tragpflicht vorsieht. Wie kann dann dieses Stück Stoff Ausdruck des Islams sein?

Leider sucht man im ganzen 30 Seiten umfassenden Argumentarium der Befürworter vergeblich einen Hinweis auf unseren dreieinigen Gott den Allmächtigen. Auch bei all den TV-Auftritten die ich bisher gesehen habe, hat nie ein Exponent/-in unseren Gott auch nur in den Mund genommen. Als bekennender Christ bin ich darüber mehr als enttäuscht.

Unsere Bundesverfassung hält fest, dass der öffentliche Raum Sache der Kantone ist, wieso der geltende Föderalismus bei der Burka-Initiative nicht mehr gelten soll, ist mir sprichwörtlich schleierhaft! Ich stimme NEIN!

Hugo Bosshart

Beringen, 28.02.2021